

Das Rad der Fortuna

Von Ulrike Stutzky

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #358737 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-30Erscheinungsdatum: 2012-12-30File Name: B00AVAXS3U | File size: 36.Mb

Von Ulrike Stutzky : Das Rad der Fortuna before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Rad der Fortuna:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ErstlingswerkVon Frau WerwolfUlrike Stutzky ist eine neue Autorin historischer Romane und es hat ein bisschen gedauert, bis es ihr Buch als "Printversion" gab. Der Roman ist durchaus gelungen, aber dennoch fand ich es stellenweise ein wenig zu "trocken", aber sehr gut recherchiert. Ich hoffe allerdings, das die Autorin die Leserschaft mit einem zweiten Roman berrascht, denn ich wrde gerne mehr von ihr lesen. Vor allem muss man weiterhin neuen Autoren und kleinen Verlagen eine Chance geben.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sprbare

Atmosphäre Von Regina Reich Zunächst brauchte ich Zeit um in den Plot hineinzufinden. Zu Beginn belehrte mich die Autorin zur Geschichte, gut, dachte ich, ist wohl nötig, um die Handlung und ihre Figuren richtig in Szene zu setzen, so war es dann auch. Spätestens als die Pest ins Land zog, packte es mich, und ließ mich bis zur letzten Seite nicht mehr los. Die Autorin hat ohne Kitsch, der leider allzu sehr die Masse der aktuellen historischen Romane verdirbt, und mit unglaublichem Feingefühl die Empfindungen der Figuren beschrieben. Es mag einem seltsam vorkommen, dass Menschen nach dem Tod naher Angehöriger sich bald wieder im Griff hatten oder sich pragmatisch an jemanden wandten, der den oder die Geknickten aufzurichten vermochte. In jener rauen Zeit gab es keinen Raum für Sentimentalitäten, nur die Starken erlebten. Der Kampf um die Macht tritt immer mehr zugunsten der verzweifelten Versuche einfacher Menschen im Chaos zu überleben in den Hintergrund, ohne dabei verloren zu gehen. Ein wirklich packender historischer Roman mit Sinn für Realität. So oder sehr ähnlich wird es zu Zeiten der Pest wohl gewesen sein. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erlebnis Mittelalter! Von Karin Endlich ein Roman, der wirklich das Prädikat "historisch" verdient! Das "Rad der Fortuna" entführt uns mitten ins 14. Jahrhundert ohne die Zeit aus unserer Perspektive einzuordnen oder gar zu bewerten. Man spürt das raue Leinen leicht kratzig auf der Haut, der Duft mittelalterlicher Speisen zieht durch den Raum. So lebt und leidet man mit den Protagonisten, bevor die politischen Wirren und die Pest hereinbrechen wie ein Gottesgericht. Das Mittelalter ist hier unmittelbare Erfahrung des Menschen, nicht irgendeine abstrakte historische Epoche. Dabei ist die Zeit genauestens recherchiert. Wer im Anschluss seine Geschichtskennntnisse auffrischen möchte wird alle Hintergründe dieser Zeit wiederfinden. Es ist faszinierend das Mittelalter, eine Zeit, die uns wohl am meisten fremd erscheint, so nah und unmittelbar mit zu erleben. Ich wünschte, mein Geschichtsunterricht hätte auf solches Anschauungsmaterial zurückgegriffen. So manche Stunde wäre schneller verfliegen und es wäre weit mehr Wissen hängen geblieben!

Kurzbeschreibung 1346: Der Krmer Dietrich Berlinger ist ein gesegneter Mann. Gott hat ihm ein tüchtiges Weib und drei wohlgeratene Kinder geschenkt. Auch seine Geschäfte laufen gut. Als zwei vornehme Ratsherren mit einem ungewöhnlichen Anliegen bei Berlinger vorstellig werden, gerät dessen geordnete Welt langsam aus den Fugen... Bald fühlt er sich von Gott verlassen und wie viele andere Bürger seiner Stadt sucht er Trost bei religiösen Eiferern, den Geilern. Doch gegen den schwarzen Tod, der schleichend seine Opfer fordert, sind alle machtlos.

Kurzbeschreibung 1346: Der Krmer Dietrich Berlinger ist ein gesegneter Mann. Gott hat ihm ein tüchtiges Weib und drei wohlgeratene Kinder geschenkt. Auch seine Geschäfte laufen gut. Als zwei vornehme Ratsherren mit einem ungewöhnlichen Anliegen bei Berlinger vorstellig werden, gerät dessen geordnete Welt langsam aus den Fugen... Bald fühlt er sich von Gott verlassen und wie viele andere Bürger seiner Stadt sucht er Trost bei religiösen Eiferern, den Geilern. Doch gegen den schwarzen Tod, der schleichend seine Opfer fordert, sind alle machtlos.

ber den Autor Ulrike Stutzky, geboren 1966 in Berlin, studierte Geschichte und Literaturwissenschaften. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Berlin, im Fachgebiet Mittelalterliche Geschichte promovierte sie schließlich, auch in den Schuldienst rief sie hinein. Wenn Familie und Alltag es erlauben, widmet sie sich noch immer ihrer Leidenschaft für Historisches und Literatur.